2022

DEUTSCH

UNIVERSITÄT KLAGENFURT

UNIVERSITÄT
KLAGENFURT

Auf dem Weg zu den Sternen 06

Die Universität in Zahlen 08

Glanzlichter der Wissenschaft 10

Bestes Klima 16

Am Puls der Zeit 18

Umfassendes Wissen 20

Voller Schätze 22

Grünes Universum des Wissens 26

Studieren in schönster Lage 28

Kontakt 30

Die Wissenschaft und ihre Lehre ist frei.
Artikel 17 Staatsgrundgesetz 1867

UNIVERSITÄT UNTER DEN BESTEN „JUNGEN“ DER WELT

Das THE Young University Rankings 2021 reiht die Universität Klagenfurt auf Platz 48 der besten jungen Universitäten der Welt.

DIE UNIVERSITÄT KLAGENFURT

Die Alpen-Adria-Universität Klagenfurt (AAU) ist eine junge und innovative Universität am Schnittpunkt dreier Kulturen. Sie hat sich seit ihrer Gründung im Jahre 1970 als die führende akademische Bildungsinstitution in der Region und als Drehscheibe für Erkenntnisgewinn, Wissensaustausch und Wissenstransfer im gesamten Alpen-Adria-Raum etabliert.

Zukunftsorientierte Studien, Spitzenleistungen in Lehre und Forschung, zahlreiche Kooperationen im In- und Ausland, optimale Bedingungen für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie ein einzigartiger Campus zwischen Renaissancestadt und Wörthersee prägen die Universität. Das THE Young University Rankings 2021 reiht die Universität Klagenfurt auf Platz 48 der besten jungen Universitäten der Welt.

Mehr als 11.900 Studierende lernen und forschen auf dem Campus, rund 2.000 davon kommen aus knapp 100 Nationen aus aller Welt.

AUF DEM WEG ZU DEN STERNEN

11.900 STUDIERENDE

11.900 Studierende forschen und lernen an der Universität. Damit ist die AAU groß, aber auch überschaubar. Rund 2.200 Studierende beginnen jedes Jahr ein Studium an unserer Universität.

100 NATIONEN

Der Campus der Universität ist der internationalste Ort Kärntens. Rund 2.000 Studierende aus knapp 100 Ländern der Welt treffen sich täglich bei Lehrveranstaltungen und in der Freizeit.

1.500 MITARBEITER*INNEN

An den Instituten und Zentren für Forschung und Lehre sind rund 1.500 Mitarbeitende tätig. Die knapp 925 Wissenschaftler*innen an der AAU kommen aus 50 Ländern. Sie finden an der Universität hervorragende Bedingungen vor, um Spitzenleistungen in Forschung und Lehre zu erbringen.

100.000 QUADRATMETER

Studieren an Österreichs schönster Campus-Universität! 10 Hektar ganz in der Nähe des Wörthersees, das ist etwas ganz Besonderes. Die Infrastruktur ist perfekt zum Studieren: kurze Wege, moderne Gebäude und tolle Freizeit- und Kulturangebote. Daneben gibt es viel Grün: 51.379 m² Campusfläche sind unverbaut.

51 STUDIEN

Das Angebot umfasst 18 Bachelorstudien, 27 Masterstudien, 14 Lehramtsunterrichtsfächer und 5 Doktoratsstudien. Davon werden 10 Studien in englischer Sprache angeboten. Zuletzt kam das Masterstudium „Artificial Intelligence and Cybersecurity" neu hinzu.

4 FAKULTÄTEN

Die AAU hat vier Fakultäten: die Fakultät für Technische Wissenschaften, die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, die Fakultät für Kulturwissenschaften und die Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung.

1 ESTRELLA

Estrella ist der Campusdrache der Universität und findet sich im Siegel der AAU wieder.

1.000 PUBLIKATIONEN

Neues Wissen wird erst durch deren Verbreitung wirksam – sowohl in den wissenschaftlichen Communities als auch in der breiten Öffentlichkeit. Pro Jahr erscheinen rund 1.000 Publikationen.

75 PROJEKTE

Die Forscher*innen an der Universität Klagenfurt arbeiten jährlich in hunderten Projekten. Darunter sind 75 Drittmittelprojekte, die in hochkompetitiven Förderprogrammen (EU Horizon 2020, FWF, FFG, OeNB etc.) eingeworben wurden.

250 SPORTKURSE

Das Universitätssportinstitut (USI) befindet sich direkt am Campus. Das USI bietet jährlich 250 Sportkurse an. Mehr als 5.000 Sportinteressierte nutzen jedes Semester die vielfältigen Angebote, die von Segeln am Wörthersee, Skitouren in den Kärntner Bergen, Sportklettern bis zu Stand-up-Paddling reichen: Alles ist möglich.

24/7 ZUGANG

Alle registrierten Benutzer*innen der Universitätsbibliothek haben rund um die Uhr Zugang zur Bibliothek. Sie können in der Bibliothek arbeiten und lesen, kopieren und recherchieren.

250 PARTNERUNIVERSITÄTEN

Die Universität Klagenfurt unterhält über 440 Kooperationen mit mehr als 250 Universitäten weltweit. Erasmus- und Joint-Study-Aufenthalte, Praktika oder Sommerschulen im Ausland sind damit ganz leicht zugänglich. Das International Office hilft bei der Planung von studienbezogenen Auslandsaufenthalten weiter.

KRYPTOGRAPHIE SICHER IMPLEMENTIEREN

„Ich kenne kein technisches Gerät, das nicht angreifbar wäre", so Elisabeth Oswald, die seit 2019 im Bereich „Cybersecurity" am Digital Age Research Center (D'ARC) forscht. Verschlüsselungstechnologien würden vielerorts gute Dienste leisten, letztlich könne Kryptographie jedoch nur in der Theorie absolute Sicherheit bieten. Sie arbeitet mit ihrem Team im Projekt SEAL (Sound and Early Assessment of Leakage for Embedded Software) daran, kryptographische Implementierungen besser testen und evaluieren zu können. Das Projekt ist mit einem ERC Grant Horizon 2020 gefördert.

GENDER BUDGETING

In Österreich ist seit 2009 mit der verfassungsrechtlichen Staatszielbestimmung die Gleichstellung von Frauen und Männern bei der Haushaltsführung von Bund, Ländern und Gemeinden anzustreben. Doch was tun Länder und Gemeinden seither tatsächlich, um dieses Ziel zu erreichen? Und welche Effekte haben die Maßnahmen? Birgit Moser-Plautz, Postdoc-Assistentin am Institut für öffentliche Betriebswirtschaftslehre, geht dieser Frage in einem vom Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank geförderten Projekt nach.

VIELFÄLTIGE PERSPEKTIVEN AUF OPTIMIERUNG

Optimierungsprobleme begleiten uns ständig im täglichen Leben. Zum Beispiel stellen Supermärkte die Versorgung sicher, indem sie die Transportwege der Ware optimieren, und Energieversorger optimieren die Bereitstellung von Strom. Dabei kommen diskrete, stochastische, also vom Zufall beeinflusste, und stetige mathematische Modelle zum Einsatz, die es zu analysieren gilt. Das Ziel der vom Österreichischen Wissenschaftsfonds FWF finanzierten *doc.funds doctoral school* unter der Leitung von Michaela Szölgyenyi (Institut für Statistik) ist es, den 14 Doktorand*innen zu ermöglichen, das Wissen mehrerer mathematischer Teilgebiete zu vereinen und damit Synergien zu schaffen.

BESSERE VIDEOQUALITÄT FÜR ZUSCHAUER*INNEN

Seit Oktober 2019 betreibt die Universität Klagenfurt gemeinsam mit Bitmovin das Christian Doppler Labor ATHENA. Das Team unter der Leitung von Christian Timmerer arbeitet an neuen Tools und Methoden für die Codierung, den Transport und die Wiedergabe von Live- und On-Demand-Videos mithilfe des http-Adaptive-Streaming-Verfahrens. Dieses Verfahren wird häufig von Online-Video- und TV-Anbietern genutzt. Die daraus resultierenden Erkenntnisse werden dazu beitragen, die Entwicklung von Lösungen der nächsten Generation für qualitativ hochwertigere Videoerlebnisse bei geringerer Latenz zu unterstützen und gleichzeitig die Speicher- und Vertriebskosten zu senken.

POLEN ZWISCHEN HITLER UND STALIN

Am 1. September 1939 griff das nationalsozialistische Deutschland Polen an. Da Hitler sich kurz zuvor mit Stalin über die Teilung des Landes verständigt hatte, marschierte 17 Tage später auch die Rote Armee in Polen ein. Für 21 Monate stand das Land nun unter Herrschaft zweier extremer Besatzungsmächte. Ein Forschungsteam unter der Leitung von Dieter Pohl (Institut für Geschichte) untersucht Strukturen und Logiken der beiden Regime in diesem durch Zeit und Raum eingegrenzten Rahmen.
Das Projekt wird vom Österreichischen Wissenschaftsfonds FWF finanziert.

MEHR DIGITALE INNOVATIONEN FÜR KLEINE UND MITTLERE UNTERNEHMEN

*Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sind das Rückgrat der österreichischen und europäischen Wirtschaft. Sie sind essenziell für unseren Wohlstand und treiben Innovationen voran. Mit Digital Innovation Hubs unterstützt die Forschungsförderungsgesellschaft FFG die Kooperation von Hochschulen und Unternehmen, um KMUs mit noch mehr Digitalisierungs- und Innovationskompetenz zukunftsfähig zu halten. Im Digital Innovation Hub SÜD konzentrieren sich Wissenschaftler*innen und ihre Partner gemeinsam mit Praxisvertreter*innen vor allem auf Digitale Geschäftsmodelle, Logistik und Weiterbildung.*

DROHNE ERKUNDET MARS

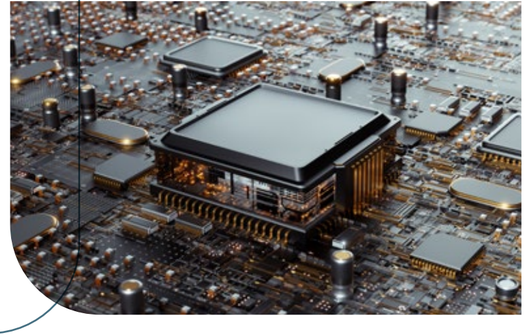
Dass der Mars-Helikopter „Ingenuity" den Roten Planeten erkundet, ist unter anderem einer Navigationstechnologie verdankt, die von Stephan Weiss, Professor für Regelung Vernetzter Systeme an der Universität Klagenfurt, mitentwickelt wurde.
Die Doktoranden Alessandro Fornasier, Martin Scheiber und Christian Brommer haben 2021 an der AMADEE-20 Marsmissionssimulation des Österreichischen Weltraum Forums (ÖWF) teilgenommen und Daten zur Weiterentwicklung des Helikopters in der Negev Wüste in Israel gesammelt.

INNOVATIVER JOURNALISMUS IN DEMOKRATIEN

Wir wissen viel darüber, wie Medieninnovationen den Journalismus ökonomisch und technologisch beeinflussen, nicht aber darüber, wie journalistische Innovationen auf die Qualität von Berichterstattung und damit auf die Öffentlichkeit in demokratischen Gesellschaften einwirken. Diese Lücke möchte ein vom Österreichischen Wissenschaftsfonds FWF gefördertes Projekt unter Beteiligung der Universität Klagenfurt schließen. Es wird von Matthias Karmasin geleitet, der auch als Direktor des Institutes für Vergleichende Medien- und Kommunikationswissenschaften der Österreichischen Akademie der Wissenschaften fungiert.

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ OHNE BIAS

Künstliche Intelligenz ist davon abhängig, welche Daten ihr zur Verfügung stehen und wie diese verarbeitet werden. Werden Entscheidungen von KI getroffen oder unterstützt, besteht die Gefahr, dass Diskriminierungen von Personengruppen oder Minderheiten verstärkt werden.
Das EU-Horizon-Projekt (Marie Skłodowska Curie Innovative Training Network) will Forscher*innen dabei unterstützen, diskriminierende KI-Entscheidungen zu erkennen und Lösungen anzubieten, mit denen die Möglichkeiten der KI ausgeschöpft und gleichzeitig rechtliche und soziale Normen gewährleistet werden. Es wird von Katharina Kinder-Kurlanda, Professorin für Humanwissenschaft des Digitalen, am Digital Age Research Center (D'ARC) geleitet.



GEMEINSAM ENTSCHEIDEN

Wenn wir täglich Entscheidungen treffen, sei es im Berufs- oder im Alltagsleben, stehen wir oft vor komplizierten Herausforderungen, die wir nicht immer alleine, sondern besser im Team bewältigen können. Dario Blanco Fernandez will im Doktoratskolleg DECIDE wissen, wie Menschen zusammenarbeiten, wenn es darum geht, gemeinsam Aufgaben zu lösen und zu (guten) Entscheidungen zu kommen.

BESTES KLIMA

Junge Forscher*innen finden an der Universität Klagenfurt optimale Bedingungen vor, um sich im internationalen Wettbewerb um Aufmerksamkeit, Rezeption, Innovation, wissenschaftliche Positionen und Forschungsmittel erfolgreich zu beweisen und zu behaupten. Sie sind es, die täglich neue Fragen zu den Problemen unseres Zeitalters aufwerfen und mit gleichermaßen präziser wie kreativer wissenschaftlicher Arbeit zu deren Beantwortung beitragen.

Die Universität Klagenfurt bietet mit dem „Karl Popper Kolleg" vielversprechenden Nachwuchswissenschaftler*innen und internationalen Spitzenforscher*innen ein Forum für nachhaltige themenspezifische Synergien im Doktoratsbereich, derzeit zu „Responsible Safe and Secure Robotic Systems Engineering (SEEROSE)". Daneben gibt es spezifische Kollegs wie „Decision-Making in a Digital Environment (DECIDE)", in dem sich Doktorand*innen aus wirtschaftswissenschaftlicher, technischer und psychologischer Perspektive mit dem Entscheidungsverhalten im Digitalen Zeitalter beschäftigen. Darüber hinaus gibt es sieben thematisch strukturierte Doktoratsprogramme, das Young Scientists Mentoring sowie spezifische Weiterbildungsprogramme für junge Forscher*innen.

KLAGENFURT TRIFFT VENEDIG

Seit 2011 kooperieren die Universität Klagenfurt und die Universität Ca' Foscari Venedig sowohl in der Forschung als auch in der Lehre. Neben anderen Initiativen wird das Double-Degree-PhD-Studium „Italian Studies" seit 2019 angeboten. Das Programm sieht den Aufenthalt der Doktorand*innen für einen Zeitraum von 12 bis 18 Monaten an der Partneruniversität und die Verleihung eines Doppeltitels vor.

SICHERE ROBOTIK

Zu Beginn geht es in der Robotikforschung vor allem darum, was machbar ist. Die Systemsicherheit wird dabei häufig vernachlässigt. Jasmin Wachter, die im Karl Popper Kolleg „Responsible Safe and Secure Robotic Systems Engineering (SEEROSE)" ihr Doktoratsstudium betreibt, will herausfinden, welche Maßnahmen man bräuchte, damit sich mehr Security für die Robotik auch auszahlt.

Die AAU hat ein breites Repertoire von Bachelor-, Master- und Doktoratsstudien in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Kultur und Sprachen. Das Lehramtsstudium Sekundarstufe wird am Standort Klagenfurt gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule Kärnten im Entwicklungsverbund Süd-Ost angeboten.

Wir bauen das Studienangebot kontinuierlich aus und passen es aktuellen Erfordernissen an. Insbesondere bei den englischsprachigen Studien kamen in den letzten Jahren neue Angebote hinzu. Mittlerweile sind zehn der Bachelor- und Masterstudien englischsprachig, darunter das Bachelorstudium „International Business and Economics" und das Masterstudium „Artificial Intelligence and Cybersecurity".

AM PULS DER ZEIT

EINE SAMMLUNG ÜBER JAHRHUNDERTE

Ein Großteil der Bücher ist in den Lesesälen frei zugänglich. Gut aufbewahrt in den Archiven lagern die kostbaren historischen Bestände der Bibliothek: die Karl-Popper-Sammlung, die Joseph-Buttinger-Sammlung, die Hermann-Broch-Bibliothek und die Goess-Bibliothek. In den Sondersammlungen lagern 30.000 Alte Drucke, 700 Frühdrucke, 271 Inkunabeln, 374 Papier-Handschriften und 66 Pergament-Handschriften. Das älteste Objekt ist ein Palimpsest aus dem 6. Jahrhundert, das auf dem Spiegel einer Handschrift aus dem 10. Jahrhundert gefunden wurde. Ausgewählte Exponate der Sondersammlung werden regelmäßig in der Ausstellungsreihe „Kostbarkeiten" präsentiert.

VOCABULARIUS EX QUO, HANDSCHRIFT PA 78 AUS DEN SONDERSAMMLUNGEN DER UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK.
Lateinisch-deutsches Grammatikbuch mit Vokabeln, um 1440 in Böhmen geschrieben, 335 Blätter

Die Universitätsbibliothek verfügt über rund 1.045.400 gedruckte Bücher, 67.000 E-Books, 33.600 E-Journals und 63 lizenzierte Datenbanken. Sie ist das Wissenszentrum der Universität für Studium, Forschung, Lehre und Weiterbildung.
Die Ursprünge der Bibliothek reichen in die zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts zurück.

UMFASSENDES WISSEN

AUSSTELLUNG ARTEFICIA
11 Ehrendoktor*innen mit persönlichen Objekten, unter anderem das „Stockholm-Hemd" von Peter Handke (getragen bei der Nobelpreisrede 2019)

Etwas Besonderes ist das Universitätskulturzentrum UNIKUM, ein Ort angewandter Kulturarbeit, der künstlerische und kreative Forschung miteinander verbindet. Das UNIKUM legt sein Augenmerk vor allem auf den gestalterischen und kommunikativen Prozess von Kunst.

Die Universität Klagenfurt ist eine Institution, die sich der Kunst verbunden fühlt: 11 von aktuell 35 *Doctores honoris causa* sind Schriftsteller*innen, Maler*innen oder Musiker*innen. Unser Campus ist voll mit Kunst, manchmal versteckt, manchmal plakativ, manchmal subversiv, oft ganz offensichtlich, hin und wieder verborgen an unwahrscheinlichen Orten. Der Campus lädt zu Streifzügen und Entdeckungsreisen ein. Gerne zeigen wir Ihnen im Rahmen einer Kunstführung die vielfältigen Kunstformen auf unserem Campus. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter kunst@aau.at.

VOLLER SCHÄTZE

ESTRELLA
Wand des Oman-Saales mit Estrella, dem Siegeldrachen der Universität

Die Universität Klagenfurt ist eine junge und innovative Universität. Der Campus ist international, vielfältig und mit einer modernen Infrastruktur ausgestattet. Die AAU ist eine der wenigen Universitäten, die ein breit gefächertes Studienangebot anbietet und trotzdem überschaubar bleibt.
Der Campus ist grün und übersichtlich. 2018 wurde eine umfassende Sanierung des Nord- und Zentraltraktes abgeschlossen. Aktuell ist ein zukunftsweisender Neubau in Planung, der in Form eines *learning center* mehr Raum für Studierende am Campus schaffen soll. Alle Einrichtungen auf dem Campus sind zu Fuß erreichbar. Die Universität ist ein wunderbarer Ort, um zu studieren, Kultur zu genießen und Freund*innen zu treffen. In unmittelbarer Nachbarschaft zur Universität Klagenfurt liegt der „Lakeside Science & Technology Park" mit rund 70 Unternehmen und Einrichtungen, die vorwiegend in der Technologiebranche angesiedelt sind.

GRÜNES UNIVERSUM DES WISSENS

Mit Klagenfurt als Studienort lebt man in einer wunderschönen Stadt: Direkt am Wörthersee gelegen, ist sie die südlichste Großstadt Österreichs mit über 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Die lebenswerte Umgebung bietet viele Grünflächen, entspannte Cafés und eine kleine und feine Kultur- und Kneipenszene. Klagenfurt bietet ein ideales Umfeld für kreative und aufstrebende Start-ups. Viele davon werden von Absolventinnen und Absolventen der Universität Klagenfurt gegründet und stehen in engem Kontakt mit ihrer Alma Mater. Klagenfurt ist außerdem umgeben von Bergen und unzähligen Seen und damit perfekt für eine sportliche und aktive Freizeitgestaltung.

Kärnten ist seit jeher ein Ort der Begegnung und des Austausches zwischen den alpenländischen und mediterranen Kulturen. Slowenien, Italien und Kroatien sind ganz nah. Die Adria erreicht man von Klagenfurt aus in einer guten Stunde. Wer in Klagenfurt studiert, darf sich auf eine bunte und internationale Atmosphäre freuen.

STUDIEREN IN SCHÖNSTER LAGE

UNIKLAGENFURT

UNIKLAGENFURT

ALPENADRIAUNI

AAU.AT

UNIVERSITÄT KLAGENFURT
Universitätsstraße 65-67
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T: +43 463 2700
E: uni@aau.at
www.aau.at

UNIVERSITÄT KLAGENFURT

SIE HABEN FRAGEN? KONTAKTIEREN SIE UNS

IMPRESSUM:
Herausgeber: Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Universitätsstraße 65-67, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Tel: +43 463 2700, E-Mail: uni@aau.at, www.aau.at
Konzept & Texte: Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation der AAU
Grafik: BIGBANG WE LOVE TO CREATE, www.bigbang.at
Fotos: Daniel Waschnig (S. 2, 10, 26) | Arnold Pöschl (S. 6, 8) | Christina Supanz (S. 11) | photo riccio (S. 21, 24) | Archiv AAU (S. 26) | Stadt Klagenfurt (S. 28) | Helge Bauer (S. 28) | Karlheinz Fessl (S. 22) | ÖWF/Florian Voggeneder (S. 14) | David Schreyer (S. 4) | Hyejin Kang/Adobestock (S. 10) | McLittleStock/Adobestock (S. 12) | Sergii Figurnyi/Adobestock (S. 13) | Looker_Studio/Adobestock (S. 13) | aNRBV/Adobestock (S. 15) | R.S./Adobestock (S. 15) | Andrea Avezzù/Ca'Foscari (S. 17) | Martin Steinthaler (S. 27) | Kärnten Werbung/Steinthaler (S. 28),
Alle Rechte vorbehalten. Irrtümer und Änderungen vorbehalten | Alle Informationen Stand: Dezember 2021.

PER ASPERA
ALPEN-ADRIA-UNIVE
MCM
LXX